

Swiss Bike Park Oberried und IMBA-Europe entwickeln internationales Trail Rating System (ITRS)

Der Swiss Bike Park Oberried und die International Mountain Bicycling Association IMBA (Europe) haben das International Trail Rating System (ITRS) zur Einstufung der Herausforderungen von Mountainbike-Trails und -Routen entwickelt. Das ITRS stellt die Bedürfnisse der Biker:innen ins Zentrum und ist eine konsequente Weiterentwicklung der Ansätze bereits existierender Systeme. Bei der Entwicklung waren zahlreiche Experten aus verschiedenen Bereichen beteiligt.

2020 gab es allein in der Schweiz mindestens neun verschiedene Trail Rating Systeme, um die «Schwierigkeit» von Mountainbike-Trails und -Routen zu definieren. Dabei wurden unter «Schwierigkeit» nicht immer die gleichen Aspekte bewertet. Daher hat der Swiss Bike Park Oberried – das Schweizer Gesellschaftsprojekt für die Bedürfnisse von Spitzen-, Breiten- und Behindertensport im Bereich Mountainbike – zusammen mit Davos Klosters und weiteren Destinationspartnern, ein Projekt initiiert, welches die Vereinheitlichung der Trail Rating Systeme zum Ziel hatte. Aus diesem Projekt geht nun das ITRS – International Trail Rating System – hervor.

Dank finanzieller Unterstützung durch Innotour, dem Förderinstrument vom Sekretariat für Wirtschaft der Schweiz SECO, ehrenamtlicher Mitarbeit der IMBA-Europe und der Unterstützung der Strategieberatung Input Consulting, Bern, wurden in den letzten zweieinhalb Jahren die Inhalte des ITRS erarbeitet und strukturiert. Eine Umfrage unter mehr als 1'300 Biker:innen aus Europa lieferte zentrale Inputs, welche mit zahlreichen Expert:innen aus Fahrtechniktraining und Trailbau diskutiert wurden.

Das ITRS ist eine in sich konsistente und klar strukturierte Kombination und Weiterentwicklung der relevantesten bisherigen Systeme wie zum Beispiel der Single Trail Skala, dem System der IMBA North America, und dem der Schweizer Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu.

Zitat Swiss Bike Park:

»Das ITRS ermöglicht eine objektive Bewertung von Trails und Routen, welche den Biker:innen vermittelt, was sie mitbringen müssen, um die verschiedenen Herausforderungen eines Trails oder einer ganzen Route sicher zu meistern, egal ob sie bei uns im Swiss Bike Park fahren oder in Tourismusdestinationen wie z.B. in Davos«.

Hierzu werden im ITRS folgende vier Aspekte bewertet, die in ihrem Zusammenspiel die Faszination und Komplexität des Mountainbikens abbilden:

Technische Schwierigkeit: Definiert anhand des Fahrkönnens, welches benötigt wird, um die technischen Features eines Trails zu meistern.

Kondition: Kombiniertes Effort von Länge, Anstiegen und Abfahrten einer kompletten Route, eingestuft nach dem Trainingsaufwand, der benötigt wird, um das entsprechende Niveau zu erreichen.

Exponiertheit: Bewertet die Folgen für die Biker:innen im Falle eines Sturzes an einer exponierten Stelle.

Wildnis-Faktor: Erforderlicher Planungsaufwand für eine komplette Route aufgrund von Rettungsmöglichkeiten, Mobilfunk-Empfang, Wasserversorgung und Gefahren durch Wildtiere.

Mountainbiken lebt unter anderem durch die Variabilität und Unvorhersehbarkeit der Trails und Routen. Das ITRS strebt eine Balance an, die dem Mountainbiken diese Faszination belässt, aber gleichzeitig zur Erreichung folgender Ziele beitragen kann:

Mehr Sicherheit für Biker:innen durch:

- ... die Verknüpfung der technischen Schwierigkeit von Trails und Routen mit dem nötigen Fahrkönnen. Dadurch können die Inhalte von Fahrtechnikkursen gezielt auf die technischen Schwierigkeitsgrade abgestimmt werden. Fehleinschätzungen der nötigen Fahrtechnik und somit das Unfallrisiko werden reduziert.
- ... die internationale Verbreitung eines einheitlichen und zielgruppengerechten Trail Rating Systems, was ebenfalls das Unfallrisiko reduziert.

Höhere Attraktivität der touristischen Angebote für Biker:innen durch:

- ... eine neue Logik und innovative graphische Umsetzung des Ratings von ganzen Routen bzw. Touren, welche deren komplexe Realität in intuitiv verständlicher Weise abbilden. Sie macht es den Biker:innen leichter, die für sie passenden Angebote zu finden und positive Erlebnisse auf dem Bike zu haben.
- ... Einführung eines Zertifizierungs-Systems für die Einstufung von Trails nach ITRS, um eine korrekte und konsistente Anwendung der Ratings zu erreichen. Destinationen können damit nachweisen, dass bei ihnen die Einstufung der Trails den Normen entsprechend geprüft wird und die Trails professionell unterhalten werden.
- ... Höhere Konsistenz neu gebauter Trails, denn das ITRS dient auch als zusätzlicher Leitfaden für Trailbauer:innen, um Mountainbike-Trails konsistent nach bestimmten Schwierigkeitsgraden zu bauen.

Zitat IMBA-Europe:

«Das ITRS wird bestehende Systeme nicht sofort ersetzen. Aber jedes System wird von Zeit zu Zeit überarbeitet, und das Testen des ITRS in ausgewählten Destinationen – wie derzeit in der Schweiz in Davos Klosters oder in Italien am Gardasee – kann zu neuen Erkenntnissen führen. Andererseits kann das ITRS für Länder ohne Trail Rating System als Blaupause dienen oder eins zu eins übernommen werden.»

So plant derzeit die komplette Region Trentino, das ITRS in ihre neue Routensignalisation einzubinden. Ferner ist z.B. die Forstbehörde von Israel interessiert, das ITRS zu übernehmen. Die Europäische Dachorganisation für die Ausbildung von Mountainbike Guides EO-MTB-ing hat angekündigt, das ITRS als Standard in die Guide-Ausbildung aufnehmen zu wollen.

Das International Trail Rating System ist frei zur Nutzung für die Beschreibung, Vermarktung, Planung, Signalisation und den Bau von Trails und Routen.

Mehr Informationen finden Sie unter www.itrs.bike.

Anfragen zur Durchführung von Trainings zum ITRS oder allgemeines Feedback nehmen wir gerne unter info@ITRS.bike entgegen.

Swiss Bike Park Oberried and IMBA-Europe develop international Trail Rating System (ITRS)

The Swiss Bike Park Oberried and the International Mountain Bicycling Association IMBA (Europe) have developed the International Trail Rating System (ITRS) to classify the challenges of mountain bike trails and routes. The ITRS puts the bikers in the centre and is a consistent advancement of the approaches of already existing systems. Numerous experts from various fields were involved in the development.

In 2020, there were at least 15 different trail rating systems in Europe alone to describe the "difficulty" of mountain bike trails and routes, whereby "difficulty" did not always evaluate the same aspects. Therefore, the Swiss Bike Park Oberried - the Swiss society project for the needs of top, popular and disabled sports in the field of mountain biking - together with Davos Klosters and other destination partners, initiated a project that aimed to standardize trail rating systems. This project has now resulted in the ITRS - International Trail Rating System.

Thanks to financial support from Innotour, the funding instrument of the Swiss state Secretariat for Economic Affairs SECO, voluntary work of IMBA-Europe and the support of the strategy consultancy Input Consulting in Bern, the contents of the ITRS have been developed and structured over the last two and a half years. Central inputs were obtained through a survey among over 1,300 bikers from Europe and coordinated with numerous experts from riding skills training and trail building.

The ITRS is a consistent and clearly structured combination and advancement of the most relevant previous systems, such as the Single Trail Scale, the system of IMBA North America, and that of the Swiss Council for Accident Prevention bfu.

Quote Swiss Bike Park:

"The ITRS is an objective way to assess trails and routes from a biker's perspective. The ITRS informs the bikers about what they need to bring with them in order to safely master the various challenges of a trail or an entire route, regardless of whether they are riding here in the Swiss Bike Park or in tourist destinations such as Davos."

For this purpose, four aspects are evaluated in the ITRS, which in their interaction reflect the fascination and complexity of mountain biking:

- **Technical Difficulty:** Defined according to the riding skill level that you need for mastering the technical features of a trail
- **Endurance:** The combined effect of length, climbs and descents of a complete route, ranked according to the amount of training required to reach the corresponding level.
- **Exposure:** Defined by the consequences for the biker in case of a fall in an exposed place.
- **Wilderness:** The amount of planning required to account for rescue options, mobile phone reception, water supply and dangerous wildlife.

Mountain biking thrives for a relevant part through the variability and unpredictability of trails and routes. The ITRS strives for a balance that leaves mountain biking this fascination, but at the same time can contribute to the achievement of the following goals:

More safety for bikers through:

- ... linking the technical difficulty of trails and routes with the necessary riding skills. This enables the content of riding skills courses to be specifically adapted to the technical

difficulty levels. Misjudgements of the necessary riding skills and thus the risk of accidents are reduced.

... international dissemination of a uniform and target group-oriented trail rating system. This alone will reduce the risk of accidents as well.

Increased attractiveness of touristic offers through:

- ... a new logic and innovative graphic implementation of the rating of entire routes or tours, which illustrates their complex reality in an intuitively understandable way. It makes it easier for bikers to find the right offers for them and to have positive experiences on their bikes.
- ... introduction of a certification system for the classification of trails according to ITRS in order to achieve a correct and consistent application of the ratings. Destinations will be able to demonstrate that their trails are rated according to the standards and that the trails are professionally maintained.
- ... Greater consistency of newly built trails, as the ITRS also serves as an additional guideline for trail builders to consistently build mountain bike trails according to specific difficulty levels.

Quote IMBA-Europe:

"The ITRS will not immediately replace existing systems. But each system will be revised occasionally and testing the ITRS in selected destinations – as it is currently done in Davos-Klosters in Switzerland or around Lake Garda in Italy – can lead to new insights. On the other hand, the ITRS can serve as a blueprint or be adopted one-to-one for countries without a trail rating system in place."

For example, the whole Trentino region in Italy is currently planning to incorporate the ITRS into its new route signalling system. Furthermore, the Forestry Authority of Israel, for example, is interested in adopting the ITRS. The European Organisation of Mountain Bike Instructor-Guides EO-MTB-ing has announced its intention to include the ITRS as a standard in guide education.

The ITRS is free to use for describing, marketing, planning, building and signaling trails and routes.

For more information, visit www.itrs.bike.

For inquiries about training on the ITRS or for general feedback, please contact us at info@ITRS.bike.